

Evangelische  
PFARRGEMEINDE  
Spittal an der Drau



für dich

evangelisch

Spittal

Heft Nr. 200

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau Oktober bis Dezember 2024



Danke!

### Sprechstunden

■ Pfarrer	Dipl. Theol. Peter Stockmann	nach tel. Vereinbarung
■ Kirchenbeitragsstelle	Isabella Konrad	Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
■ Jugendreferentin	Ulrike Santner	nach tel. Vereinbarung im Gemeindezentrum

### Telefon & Mail

■ Pfarramt	04762 2260	pfarramt@evang-spittal.at
■ Pfr. Stockmann	0699 18877257	peter.stockmann@evang.at
■ Kirchenbeitragsstelle	04762 2260	kirchenbeitrag@evang-spittal.at
■ Ulrike Santner	0699 18877270	jugend@evang-spittal.at
■ Vera Rafner-Rodtmann Kuratorin	0676 6117703	kur.spittal@evang.at
■ Waltraut Kleinwächter Ehrenkuratorin	0650 4217883	waltraut.kleinwaechter@aon.at

Aktuelle Informationen und Termine unter

[www.evang-spittal.at](http://www.evang-spittal.at)



#### Impressum:

Informationsblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau.

Medieninhaber und Kontakt: Ev. Pfarrgemeinde A.B. Spittal, 10.-Oktober-Str. 8, 9800 Spittal an der Drau.

Druck: Druckerei Kreiner, Spittal / Auflage 2.000 Stück

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau

Bilder: privat: S. 1, 3, 11 & 16: Stockmann, S. 4: Städt. Bestattungsanstalt Spittal, S. 5: Schrettlinger, S. 7: Kleinwächter, S. 8: Schorrazt, S. 9: Morandell, S. 10: Santner, S. 14: Konrad – vielen Dank!

Grafik S. 8 mit freundlicher Genehmigung von <https://oikoumene.org/de/resources/logo> (Zugriff am 23.06.2024), Bilder S. 5 unter GNU-Lizenz von <https://de.wikipedia.org/wiki/Harfe> und [https://de.wikipedia.org/wiki/Horn\\_\(Blechblasinstrument\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Horn_(Blechblasinstrument)) und S. 15 unter GNU-Lizenz von <https://de.wikipedia.org/wiki/Uhrzeit> (Zugriffe am 15.09.2024)

... denn er ist sehr freundlich.

## Gott danken

*Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.* So beginnt Psalm 136 – einer der Psalmen, die für die Zeit des Erntedankfestes neu gedichtet werden müssten, wenn es ihn nicht schon seit sehr alten Zeiten gäbe. In den Tagen, da ich dies hier schreibe, hat die Maisernte begonnen. Das heißt, der Sommer geht wirklich zu Ende – und die Ernte ist bald eingebracht. Auch, wenn es heute zum Alltag gehört, einfach einzukau-



fen, gibt es immer noch Obst und Gemüse, das aus eigenem Boden immer noch besser schmeckt als jedes Sonderangebot. Ich muss nur hinschmecken! Ist es nicht genauso damit, dass ich hindenken muss, dass das alles nicht selbstverständlich ist?

Danken wir dem dreieinigen Gott für alles, was uns nährt und am Leben hält – denn von ihm kommt alles, was wir essen und trinken – und das ganze Leben.

Ihr Peter Stockmann, Pfr.

## Zum Geleit

## Danke sagen im Herbst

Liebe Gemeindebriefleser, unser Gemeindeleben hat nach der Sommerpause wieder begonnen! Besonders hinweisen möchte ich Sie darauf, dass Sie in dieser Ausgabe einen Text von Isabella Konrad finden, die Ende November ihren Abschied nehmen wird. Der Moment, ihr persönlich und öffentlich zu danken, liegt noch voraus. Dennoch möchte ich schon hier Danke sagen. Als ich im September 2022 meinen Dienst als Pfarrer in und um Spittal aufgenommen habe, hat sie mir Wege geebnet, den Kirchenbeitrag erklärt, gute Fragen gestellt und vor allem auf Wichtiges hingewiesen. Ohne Isabella Konrad wäre das niemals so schnell und ruhig vor sich gegangen. Das werde ich nie vergessen.

Ich freue mich, dass am 1. November unsere neue Sekretärin und „KB-Beauftragte“ Karin Bayer ihren Dienst aufnehmen wird. Das Presbyterium hat gleich nach dem Sommer beschlossen, sie anzustellen. Schon hier: Danke und herzlich willkommen!

Nicht vergessen möchte ich, dass noch im September der neue Konfirmandenkurs begonnen hat. Es sind viele, die sich alle zwei Wochen donnerstags im Gemeindezentrum treffen werden! Wer noch nicht angemeldet ist, kann noch dazukommen.

„Danke“ sagen können Sie mit vielen anderen in den beiden Erntedankgottesdiensten unserer Gemeinde (s. S. 15).

Auf einen schönen und dankbaren Herbst!

Peter Stockmann

## Trauer in Spittal

### Nachruf für Anneliese Gfrerer

Mit großer Dankbarkeit für ihr langjähriges Wirken in der Pfarrgemeinde Spittal mussten wir uns von Frau Anneliese Gfrerer verabschieden. Sie war in vielen Bereichen aktiv und stets liebenswürdig. Ein besonderes Anliegen war ihr die Gustav-Adolf-Sammlung. Gern erinnere ich mich an die gute

*Meine Kraft ist mir zu Ende,  
nimm mich Herr in deine Hände*

Tief trauend, aber getrautet durch den Gedanken, dass ihr guter Gott sie zu sich gerufen hat, geben wir bekannt, dass unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin, Tante, Cousine und Freundin,

*Frau  
Anneliese Gfrerer  
geb. Sznajder*

\* 12. Juli 1939 – † 8. Juli 2024

kurz vor ihrem 85. Geburtstag, nach einem langen und arbeitsreichen Leben, friedlich einschlafen konnte.

In Liebe und Dankbarkeit für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir am Freitag, dem 12. Juli 2024, um 14.00 Uhr von unserer lieben Mutti in der Aussegnungshalle am Stadtfriedhof Spittal/Drau Abschied und geleiten sie anschließend zu ihrer letzten Ruhestätte.

Wir beten für unsere liebe Mutti am Donnerstag, den 11. Juli 2024, um 19.00 Uhr in der Aussegnungshalle Spittal/Drau.

*Ein liebevoller Erinnerung*

Deine Töchter  
Karin mit Günther, Stefan und Monika  
Gudrun mit Robert, Vanessa und Bernhard mit Eva-Maria  
Ute mit Christoph und Maxine  
Andrea mit Bernhard und Simon

im Namen aller Verwandten, Bekannten und Freunde

Es wird gebeten, von Blumen- und Kerzenspenden zugunsten „Ein Herz für Kinder“ Abstand zu nehmen.  
(IBAN: AT10 3905 7000 0003 1856) Kennwort: Anneliese Gfrerer

Der Begräbnis- und Trauerfall  
99400 Spittal an der Drau, Tel. Nr. 04702 1010 101  
Spittal/Drau und Krems an der Donau, Spittal

gemeinsame Jause der Sammlerinnen und Sammler im Gasthof „Antonius-höhe“. Beim Kirchenkaffee waren die wunderbaren Torten von Anneliese ein kulinarischer Höhepunkt.

Im freundlichen Gedanken:

Waltraut  
Kleinwächter,  
Ehrenkuratorin

## Frauen in Spittal

### Termine des Frauenkreises

**Evangelischer Frauentag** in Arriach am **Samstag, 12.10.** ab 09.30 Uhr – Bauernwirt, 9543 Arriach 24

Um 14.30 Uhr Gottesdienst in der Arriacher Kirche

Thema: ‚Vom befreienden Umgang mit Fehlern‘, Referentin: Sr. Teresa Zukic

Anmeldung bis 7. Oktober unter:

Ev. Frauenarbeit Kärnten/Osttirol  
Lindwurmweg 1, 9020 Klagenfurt

Mail: [frauenarbeit.kaernten-osttirol@evang.at](mailto:frauenarbeit.kaernten-osttirol@evang.at)

Tel: 0699-188 77 262

(Mitfahrgelegenheit für drei Personen bei M. Morandell)

**Frauenkreis** je um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum:

**Donnerstag, 14.11.**

**Donnerstag, 12.12.**

## Gottesdienst anders

## Themen, Musik, Termine

In der neuen Saison lautet das Thema:  
*Die Ich-bin-Worte* aus dem Johannes-  
evangelium

**Samstag, 21. September** um 18 Uhr  
mit Lektor Matthias Schorratz

Musik: Sincere

Thema: *Ich bin das Brot*

**Samstag, 19. Oktober** um 18 Uhr  
mit Magdalena Graf

Musik: Claudia & Herwig Lamb

Thema: *Bolivien-Bericht*

**Samstag, 23. November** um 18 Uhr  
mit Lektor Traugott Graf

Musik: Astrid & Michael Hecher

Thema: *Ich bin die Tür*

**Sonntag, 15. Dezember** um 09.30 Uhr

mit Pfarrer Peter Stockmann

Musik: Outi & Lee

Thema: *Ich bin das Licht – Weihnachten...*

Für das Team: Arno Schrettlinger



## Einstieg in den Advent in Spittal

## Harfenklänge zum Advent

Am **Samstag, dem 30.11.** um  
**17.00 Uhr** findet ein Harfenkon-  
zert in der Lutherkirche in Spittal  
statt. Es spielt die Harfenklasse  
von Barbara Weber.

Ist nicht der Klang des Himmels,  
der sich im Advent zu öffnen be-  
ginnt, am besten in Klängen und  
zwischen den Zeilen zu hören?



Dies ist der Ablauf:

**16.30 Uhr** Empfang vor der Kirche mit  
Waldhörnern (Klasse Wolfgang Warmuth)  
und Kastanienpunsch

**17.00 Uhr** Konzert mit be-  
sinnlichen Texten von Lek-  
tor Traugott Rindlisbacher

Der Eintritt ist frei, um  
Spenden wird am Ausgang gebeten.

Herzlich willkommen im Advent!

Peter Stockmann



## Eine Kirche in vielen Gestalten Ökumene in und um Spittal



### Ökumenische Bibelrunde

Wir treffen uns jeweils am 3. Donnerstag des Monats zu einem Gedankenaustausch über die Bibel.

**Donnerstag, 19.09.** um 19.45 Uhr – Katholisches Gemeindezentrum

**Donnerstag, 17.10.** um 19.45 Uhr – Evangelisches Gemeindezentrum

**Donnerstag, 21.11.** um **18.45 Uhr** (nun wieder früher wegen der Winterzeit!) im Katholisches Gemeindezentrum

**Donnerstag, 19.12.** um 18.45 Uhr im Evangelisches Gemeindezentrum

Geplant ist, Schriftlesungen aus dem Neuen Testament für den kommenden Sonn-

tag zu lesen, uns mit dem Text zu beschäftigen, uns auszutauschen und mit einem Gebet zu beschließen.

Wir freuen uns, dass wir uns wieder gemeinsam Gedanken über die Bibel machen können und hoffen auf Neueinsteiger.

### Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sie findet im neuen Jahr vom 18. bis 25. Jänner 2025 statt. Dazu gehört ein ökumenischer Gottesdienst, der nach langjährigem Abwechslen dieses Mal wieder in der evangelischen Lutherkirche stattfinden wird.

Roland Kollnitz

## Tanzen ab der Lebensmitte Seniorentanz startet neu



Wir treffen uns **jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr** im Gemeindesaal der Ev. Pfarrge-

meinde Spittal an der Drau – außer an Feiertagen. Wir tanzen nach der Sommerpause wieder seit Dienstag, dem 17. September.

Unser Tanzen ist partnerunabhängig, ein Neueinstieg ist in jeder Tanzstunde möglich. Jeder Tanz wird erklärt und gemeinsam eingeübt. Tanzen fördert die Bewegung und den Geist!

Wenn Du noch Fragen hast, dann melde Dich bei mir. Ich bin erreichbar unter 0660 8162501.

Ich freue mich auf Dich!

Rosmarie Sima

## Evangelisch in Obervellach im Sommer

### In der Kirche zum guten Hirten

Dankbar schauen wir auf unsere gut besuchten Gottesdienste im Sommer zurück. Unsere Urlaubsseelsorger Pfr. Helgo Haak und Pfr. Dr. Andreas Lüder gestalten zusätzlich zu den Gottesdiensten interessante Gemeindeabende. Pfr. Haak berichtete von persönlichen Kontakten nach Sri Lanka. Seine Heimatgemeinde unterstützt dort ein Waisenhaus bzw. eine Kindertagesstätte und Schule. Der Frauenkreis Obervellach überreichte eine Spende von 500 Euro für diese Arbeit.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einladung zum Grill nach dem Gottesdienst am

4. August. Leider kam ausgerechnet zur Mittagszeit ein Regenschauer, aber viele fleißige Hände

verwandelten den Kirchenraum im Nu in einen Speisesaal und wir haben die Köstlichkeiten in froher Runde genossen.

Waltraut Kleinwächter, Ehrenkuratorin



## Evangelisch in Obervellach im Herbst

### Musikalischer Erntedankgottesdienst und mehr

Den **Erntedankgottesdienst** feiern wir am Sonntag, dem 13. Oktober um 14.30 Uhr. Die musikalische Gestaltung haben wieder die „Turmstimmen“ aus Obervellach übernommen. Wir laden herzlich zum Kommen ein! Der **Frauenkreis Obervellach** beginnt seine regelmäßigen Treffen mit den Vorbereitungen für den Erntedankgottesdienst. Nach den schweren Unwettern in der Gemeinde Baldramsdorf hat der Frauenkreis einer besonders

betroffenen Familie eine Spende von 500 Euro übermittelt.

**Vorankündigung:** am Sonntag, den 8. Dezember laden wir wieder zum Frühstücksgottesdienst im Advent ein.

Waltraut Kleinwächter,  
Ehrenkuratorin



Ökumenisch in Obervellach

„Atem holen – Gott begegnen“

# Atem holen - Gott begegnen

Gott begegnen in

Musik - Andacht - Gemeinschaft

**05. Oktober 2024**  
**18:00 Uhr**

**Evangelische Kirche Obervellach**

Veranstalter:  
Evangelische und Katholische  
Kirche Obervellach

Informationen:  
Matthias Schorratz  
0664-731 206 82

**HERZLICHE EINLADUNG ZU  
EINEM BESONDEREN  
GOTTESDIENST**



Für Kinder in Obervellach

Jungschar

## **JUNGSCHAR**

**Wer?** Jungs und Mädchen  
ab der 1. Klasse VS

**Was?** Spaß & Action,  
Spielen & Kreativ-Sein,  
Singen & Biblische  
Geschichte

**Wo?** Evangelische Kirche  
Obervellach

**Wann?** jede 2. Woche **montags**  
von **17.00 – 18.30 Uhr**  
(außer in den Ferien)  
Beginn: **23.09.2024**

**Veranstalter:** Matthias und Monika Schorratz (Tel.: 0650-3510520) Evangelische Pfarrgemeinde Spittal - Obervellach

## Quergedacht – Gedanken aus dem Frauenkreis

### Würze, ein wichtiges Lebensmittel

Wer empfindet den Alltag nicht manchmal als farblos, fad und langweilig – und würzt ihn deshalb mit allerlei interessanten Zutaten?

Eine davon ist, sich eine Gemeinschaft zu ‚würzen‘. Das kann die Gemeinschaft ‚geschmackvoller‘ machen, führt zuweilen aber zur ‚Überwürzung‘ durch das Zuviel des ‚Ich‘. So kommt es innerhalb der Gemeinschaft zur ‚Unverdaulichkeit‘, da sich diese Würze mit dem Gemenge des ‚Wir‘ vertragen soll.

In der Bergpredigt sagt uns Jesus, dass wir das Salz der Erde *sind*, nicht sein *sollten*: Siehe Matthäus 5 bis 7. *Wir* sind darin als Würze der Welt gedacht.

Handlungen bedächtig vornehmen: Dazu gehört auch, die Gesellschaft zu ‚würzen‘! Es ist ein notwendiger Beitrag für unser gedeihliches Zusammenleben.

Salz ist ein wesentliches Lebensmineral. Ohne Salz ist ein Leben nicht möglich, aber ein zu viel davon ist tödlich – es ist die Dosis, die hier bestimmend ist. Auch in unserem Zusammenleben wie auch in unserer Beziehung zur Welt müssen wir als *Salz* der Erde die Dosis unserer Entscheidungen mit Bedacht wählen. Salz ist kein Star unter den Gewürzen, weder in

der Farbe noch im Geruch. Es gewinnt erst durch seine ‚Einmischung‘ in das Gericht (vgl. efa, Gerti Rohrmoser Nr. 3/2023). Einmischen wirkt oft schon in kleinen Spuren, wenn in der Welt Ungeerechtigkeit bemerkt, Armut abgetan wird oder Frauen Unrecht geschieht.



Salz hat zwei weitere Eigenschaften: Siehe das Tote Meer, das durch seinen hohen Salzgehalt trägt. Salz taut Eis auf. Beides sind Synonyme für den christlichen Glauben.

Jesus wollte uns nicht als Zuckerrüben-überguss, sondern als würzkräftigen Menschen, der ‚mitmischt‘! Nicht als Träumer, sondern als Realist, der dort salzt, wo es fehlt.

Für den Frauenkreis: Martina Morandell

Rückblick und Ausblick

## Der Herbst kann kommen



Der Sommer geht zu Ende – und der Herbst steht vor der Tür. Damit starten wir unsere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche neu!

Das heißt natürlich nicht,

dass es im Sommer nichts gegeben hätte.

Im August fanden drei Kinderkreativtage statt, bei denen 24 Kinder unsere Gemeinde besucht und bereichert haben. Sie haben T-Shirts und Tassen bemalt, gebastelt, gespielt und Geschichten erzählt. Da uns das Wetter wohlgesonnen war,

konnten wir den Garten mit Wasserspielen voll ausnutzen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an meine ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die sich volle drei Tage für Kinder & Kirche Zeit genommen haben. Somit starten wir in den Herbst.

Die Jungschar beginnt am:

**Donnerstag, 26.09.** / 17 bis 19 Uhr – 14tägig. Falls sich noch jemand anmelden möchte: sehr gern! Telefon 0699 18877270 (Ulli Santner)

**Mittwoch, 02.10.** / 15 bis 17 Uhr - 14tägig

Das Eltern-Kind-Café startet am:

**Freitag, 04.10.** / 15 bis 17 Uhr - monatlich

Ich freue mich schon sehr auf das, was kommen wird. Ich hoffe, dass ich alle, die ich inzwischen kennengelernt habe, wiedersehen werden und dass viele neue dazu kommen. Pfiat euch!

Ulli Santner



## Auflagenhöhe des Gemeindebriefs

### Erinnerung an die Umfrage: Wie viele möchten Sie?

Bereits im letzten Gemeindebrief hatten wir gefragt, in welcher Form Sie den Gemeindebrief bekommen möchten. Falls Sie noch nicht daran gedacht haben, hier noch einmal



der QR-Code, mit dem Sie einfach antworten können.

Vielen Dank!

Peter Stockmann

## Basarkreis in Spittal

### Erinnerung: Leitung für den Basarkreis gesucht!

Im letzten Gemeindebrief stand eine Annonce. Noch immer suchen wir eine Leiterin (oder einen Leiter) für den Basarkreis. Er wurde durch Isabella Konrad aufgebaut und geleitet, die nun ihren Abschied nimmt (s. S. 13). Haben Sie Inter-

esse? Basteln, organisieren oder helfen Sie gern? Da hätten wir eine sehr gute Möglichkeit für Sie. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei (s. S. 2). Danke!

Peter Stockmann

## Englischkurs in Spittal

### Do you like to learn English?

Wir sind eine kleine Gruppe SeniorInnen und treffen uns jeden Dienstag um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Pfarrgemeinde in Spittal an der Drau zu einer zwanglosen Englischstunde für leicht Fortgeschrittene.

Wichtig ist uns neben der englischen Sprache auch ein freundschaftliches Miteinander und ein geselliges Zusammensein. Mit Frau Mag. Beate Duhan als Kursleiterin haben wir eine erstklassige Kennerin der englischen Sprache mit viel Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Wenn Sie Lust haben, ein wenig Gehirntraining zu machen und unsere Runde kennenler-

nen möchten, kommen Sie einfach zu einer kostenlosen

Schnupperstunde vorbei.

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gern unter 0664-4350319 zur Verfügung.

Richard Kritzer

Do you like  
to speak English?

## Die Kirchenmaus in mäusekleiner Schrift

## Geduld und Kinderschuhe

Heute habe ich euch ganz etwas Besonderes zu erzählen, liebe Evangelen der Lutherkirche zu Spittal.



In diesem Sommer schickte mir nämlich meine Mäusetochter Marion meine Enkelmaus Viktoria auf Ferienurlaub. Ich habe mich natürlich wahnsinnig darauf gefreut, und es war wirklich lustig und abwechslungsreich – aber auch anstrengend. So hat es sich zugetragen, dass Viktoria unbedingt einen Abenteuerausflug in den Pfarrgarten unternehmen wollte, was ich natürlich erlaubte, doch müsse sie zu diesem Zwecke die Mäuseschuhe anziehen, damit sie sich nicht bei einem mäusekleinen Glassplitter verletzt und so weiter. Ich schickte mich also an, ihr die rechten Schuhe überzustreifen, als Viktoria jäh protestierte: „Aber Opa, du musst mir nicht helfen, das haben wir doch schon lange in der MÄUTA (Mäusetagesstätte) gelernt.“ „Ist ja toll,“ kommentierte ich, „aber bitte mach schnell, wir müssen ja vor dem ‚Gottesdienst anders zurück in unserem Versteck sein.“ Also sah ich ihr bei dem Vorhaben zu, um zu sehen, wie es ihr damit geht. Als Viktoria mit der linken Vorderpfote das rechte Schuhband fasste und dann mit der rechten Pfo- te das linke Schuhbandende über das rechte Schuhband drüber legte sah alles ziemlich hoffnungsvoll aus. Gleich danach

schob sie mit der rechten Vorderpfote das rechte Schuhbandende unter das linke Schuhband hindurch und begann gleichzeitig ein Lied zu singen. „Da hat das rote Pferd sich einfach...“ jetzt nahm sie die beiden Schuhbandenden in die Mäusepfoten und zog alles fest. „Bravo“, lobte ich Viktoria. Jetzt formte sie mit beiden Vorderpfoten links eine Schlaufe und hielt diese dann mit der linken Vorderpfote fest und versuchte, das rechte Ende um die Schlaufe zu legen. Dabei sang Viktoria fröhlich weiter „... und hat mit seinem Schweif die Fliege weggeweht; die Fliege war nicht dumm und machte summ, summ, summ.“ Viktoria legte das rechte Schuhbandende zwar um die aufgerichtete Schlaufe, aber schaffte es nicht, eine Masche zu bilden und diese dann zusammenzuziehen. Ich ließ sie tun und machte mich selbst fertig, packte den Picknickkorb voll. Hernach wandte ich mich wieder Viktoria zu, die sich noch immer mit der ersten Masche abmühte. Jetzt endlich hatte sie eine zweite Schlinge geformt und zog diese dann auseinander, fertig. „Bravo“, lobte ich Viktoria wieder und fragte sie wegen meiner Ungeduld vorsichtig: „Darf ich dir bei den letzten drei Schuhen helfen?“

„Opa!“, entgegnete Viktoria erbost, „die Mäusetante hat uns extra aufgetragen, uns nicht helfen zu lassen, damit wir genug Übung haben und es schnell lernen.“ (b. w.)

Viktoria sang weiter „... mit seinem Schweif die Fliege weggeweht ...“

Die nächsten fünf Minuten vergingen bei mir wie Stunden und ich ging zappelig in der Kirche auf und ab, bis ich das Erlösende „Fertig!“ von Viktoria vernahm. Dieselbe Prozedur musste ich noch viele Male über mich ergehen lassen. Aber es hat sich ausgezahlt, beim letzten Anlass war ich sogar überrascht, als Viktoria in kurzer Zeit fertig war und mich dabei ertappte, dass ich meine sieben Sachen noch gar nicht zusammen hatte.

Als am Ende des Sommers meine Mäusetochter Marion Viktoria wieder abholte, kam ich nicht umhin, den beiden zu sagen, dass ich mich herzlich bedanken möchte. „Für was denn, Opa?“ fragte Viktoria. „Dass du mir Geduld beigebracht hast“, sagte ich, und lachte.

„Gerne“, erwiderte Viktoria. „Und wenn ich in die Mäuseschule gehen werde, kannst du ja mit mir die Hausaufgaben machen!“

Wie gesagt, kann man Geduld lernen!

Einen schönen Herbst wünscht

Euer Kirchenmäuserich Paul (gk)

## Isabella Konrad verabschiedet sich „Danke schön!“

Geschätzte Gemeindemitglieder, liebes Team der Pfarrgemeinde Spittal, liebe Freundinnen und Freunde!

Zum Ersten: Ja, ich gehe in Pension! Doch ich muss gut aufpassen, denn immer mehr Ruheständler verschwinden heutzutage im Internet! Warum? Sie drücken ‚Alt‘ und ‚Entfernen‘ gleichzeitig.

Nein, das war nur ein Scherz!

Zum Zweiten – und zum letzten Mal – darf ich kurz zu Euch allen sprechen. Die Pension ruft – nun lege ich in Spittal meine Arbeit aus der Hand und möchte Euch sagen: keine langen Abschiedsworte – eigentlich reicht eines, und zwar:

DANKESCHÖN!

Ein Abschied im Leben ist immer ein Schlüsselmoment. Sei es im Privaten oder wie hier im Beruflichen: Es schwingt immer ein wenig Wehmut mit. So auch heute, wenn ich am 30. November meinen beruflichen Alltag in Spittal als Mitarbeiterin zurücklasse und in Richtung Pension gehe.

Ich frage mich: Was schreibt man überhaupt zum Abschied? Die Fakten wohl ... seit nunmehr knapp 22 Jahren im Dienst unserer Pfarrgemeinde habe ich Dich und Sie – so viele nette Menschen – kennenlernen dürfen. Einige sehr wertvolle Freundschaften sind entstanden. (b. w.)

Administrativ kamen immer mehr und immer schneller Anforderungen auf uns zu, die es zu meistern galt. In Zeiten von wechselnden Pfarrstellen- und Administrationsbesetzungen möchte ich mich bei allen ‚Chefs dieser Zeit‘ und allen treuen



MitarbeiterInnen herzlich für die nette Zusammenarbeit bedanken. Ich werde immer gerne an meinen Dienst in der Gemeinde zurückdenken und sage rückblickend „merci“, dass ihr mir seinerzeit das Vertrauen für

diese Arbeit geschenkt habt. Mit Verantwortung, Freude und Herz war ich bemüht, meinen Auftrag zu erfüllen.

Über 10 Jahre durfte ich zudem ehrenamtlich die Basargruppe leiten und mit dem tollen Basarteam einen Teil der diakonischen Arbeit in der Pfarrgemeinde leisten – damit sage ich hier auch allen Beteiligten von Herzen noch mal DANKE! Wünsche? Ja, eine Nachfolge auch hier!

Abschied bedeutet auch wieder Neubeginn im Ruhestand – den ich dank Fürsor-

ge meines Gatten und meiner Familie und durch die Gnade Gottes bei bester Gesundheit antreten darf.

Ruhestand? Oder Unruhestand? Weist er doch auf neue Entwicklungen in nächster Zukunft ... wo man künftig seine Schritte setzt und wohin der Weg führt. Ich freue mich jedenfalls auf mehr Zeit für unsere große Familie mit derzeit vier Enkelkindern und meine Hobbys. Daher mischt sich nun auch Abschiedswehmut mit Vorfreude auf neue Anfänge.

Gerne werde ich Ende November mein Büro in Spittal an meine Nachfolgerin übergeben. Ich wünsche ihr von ganzem Herzen das Kribbeln und die Neugier auf die neuen Herausforderungen und ich bin sicher, dass sie das Team bestens ergänzen wird. Vor allem aber wünsche ich ihr auch die Freude im täglichen Umgang mit allen Menschen, die ihr begegnen werden.

In der diözesanen Tätigkeit als Kirchenbeitragsbeauftragte der Diözese Kärnten/Osttirol bleibe ich weiterhin Ansprechpartnerin, ebenso als derzeitige Vorsitzende der Kirchenbeitragskommission Österreich.

Ich verabschiede mich an dieser Stelle mit besten Wünschen und freue mich dort oder da auf ein Wiedersehen.

Es grüßt Dich und Sie herzlich:

Isabella Konrad

## Spittal (Lutherkirche)

So., 29. Sept.	<b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst für Jung & Alt mit dem ‚EC-Chor‘ (PS, US & Team)
So., 06. Okt.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum <b>Erntedankfest</b> Y (PS)
So., 13. Okt.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
Sa., 19. Okt.	<b>18.00 Uhr</b>	‚Gottesdienst anders‘ (s. S. 5)
So., 20. Okt.	09.30 Uhr	Gottesdienst (EH)
So., 27. Okt.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
So., 03. Nov.	09.30 Uhr	Gottesdienst Y (PS)
So., 10. Nov.	09.30 Uhr	Gottesdienst (MS)
So., 17. Nov.	09.30 Uhr	Gottesdienst (PS)
Sa., 23. Nov.	<b>18.00 Uhr</b>	‚Gottesdienst anders‘ (s. S. 5)
So., 24. Nov.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag m. Totengedenken (PS)
So., 01. Dez.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum ersten Advent mit Koniffrmanden- vorstellung Y (PS) / anschl. Basar & Büchertisch
So., 08. Dez.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum zweiten Advent (CS) / anschl. Büchert.
So., 15. Dez.	<b>09.30 Uhr</b>	‚Gottesdienst anders‘ zum <b>dritten Advent</b> (s. S. 5) / Büchert.
So., 22. Dez.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum vierten Advent (PS) / anschl. Büchertisch

## Obervellach (Kirche zum guten Hirten)

Sa., 05. Okt.	18.00 Uhr	‚Atem holen – Gott begegnen‘ (s. S. 8)
So., 13. Okt.	14.30 Uhr	Gottesdienst zum <b>Erntedankfest</b> Y mit den ‚Turm- stimmen‘ (TR)
So., 10. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst (OS)
So., 08. Dez.	10.00 Uhr	Frühstücksgottesdienst zum zweiten Advent mit Trachtenkapelle (TR & PS)

## Sachsenburg (Veranstaltungszentrum)

Do., 26. Dez.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtstag (PS)
---------------	-----------	---

### Abkürzungen:

CS	Lektorin i. A. Claudia Stöflin
EH	Lektor Erich Hohenwarter
MS	Lektor Matthias Schorratz
OS	Militärsuperintendent i. R. Oskar Sakrausky
TR	Lektor Traugott Rindlisbacher
US	Jugendreferentin Ulrike Santner
PS	Pfr. Peter Stockmann
NN	Mitwirkende werden online bekannt gegeben
Y	Abendmahl – Symbol des Kelches

Letzte Seite

## Wussten Sie ...?

... dass in Österreich etwa 3 Prozent der Bevölkerung zur Evangelischen Kirche gehören?

... dass es in Kärnten viel mehr sind – etwa 8 Prozent?

... dass die „Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses“ oder „Evangelisch-Lutherische Kirche“ weltweit etwa 78 Millionen Mitglieder hat?

... dass es außerdem noch viele andere evangelische bzw. protestantische Kirchen gibt – zum Beispiel die „Evangelische Kirche Helvetischen Bekenntnisses“ oder „Evangelisch-Reformierte Kirche“ und die „Evangelisch-Methodistische Kirche“?

... dass es für „Reformierte“ und „Lutherische“ seit 1973 mit der „Leuenberger Konkordie“ Abendmahlsgemeinschaft gibt?

... dass Ihr Kirchenbeitrag neben dem kirchlichen Leben unserer Pfarrgemeinde auch die Zusammenarbeit und die Außendarstellung der Evangelischen Kirche in Österreich unterhält?

... dass unsere Gemeinde im bewussten Umgangs mit dem anvertrauten Mitteln aus Spenden und dem Budget Katastrophenhilfe in Schwaig (Baldramsdorf) geleistet hat?

... dass es neben den Diakonischen Einrichtungen in Kärnten und ganz Österreich durch den Basarkreis auch bei uns diakonisches Handeln gibt (s. S. 16 / Basar am 1. Advent)?

... dass die Evangelische Kirche zwischen Molzbichl, Kleblach/Lind und Flattach aus Ihnen besteht – also Menschen, für die der Pfarrer und Mitarbeiter ihren Dienst tun?

Peter Stockmann

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Dezember. Der Redaktionsschluss ist im November und wird in der Pfarrkanzlei zu erfragen sein. Haben Sie Beiträge, Vorschläge, Anregungen? Bitte an [pfarramt@evang-spittal.at](mailto:pfarramt@evang-spittal.at) oder unter **04762-2260**